

„Asylsuchende im Landkreis Darmstadt-Dieburg“

16.10.2017

Entscheidungen BAMF

Im bisherigen Berichtsjahr wurde insgesamt 100.341 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 27.140 Personen aus Syrien (27,0 %) und 21.794 Personen aus dem Irak (21,7 %). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (47.065) und dem Irak (11.652). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (20.158) festgestellt.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutzquote	Ab- lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen	
		darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG							
		davon Familienasyl		davon Familienasyl							davon Familienschutz
August 2017	37.214	7.503 20,2%	2.591 1,1%	397 1,1%	33	5.665 15,2%	661	1.889 5,1%	15.057 40,5%	13.405 36,0%	8.752 23,5%
Jan-Aug 2017	480.737	100.341 20,9%	20.101 0,6%	3.028 0,6%	299	81.644 17,0%	4.564	30.197 6,3%	212.182 44,1%	186.082 38,7%	82.473 17,2%
Jan-Aug 2016	392.833	179.803 45,8%	4.601 0,3%	1.212 0,3%	129	60.954 15,5%	298	4.446 1,1%	245.203 62,4%	95.692 24,4%	51.938 13,2%

Quelle: BAMF

Geschäftsstatistik BAMF

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2017.

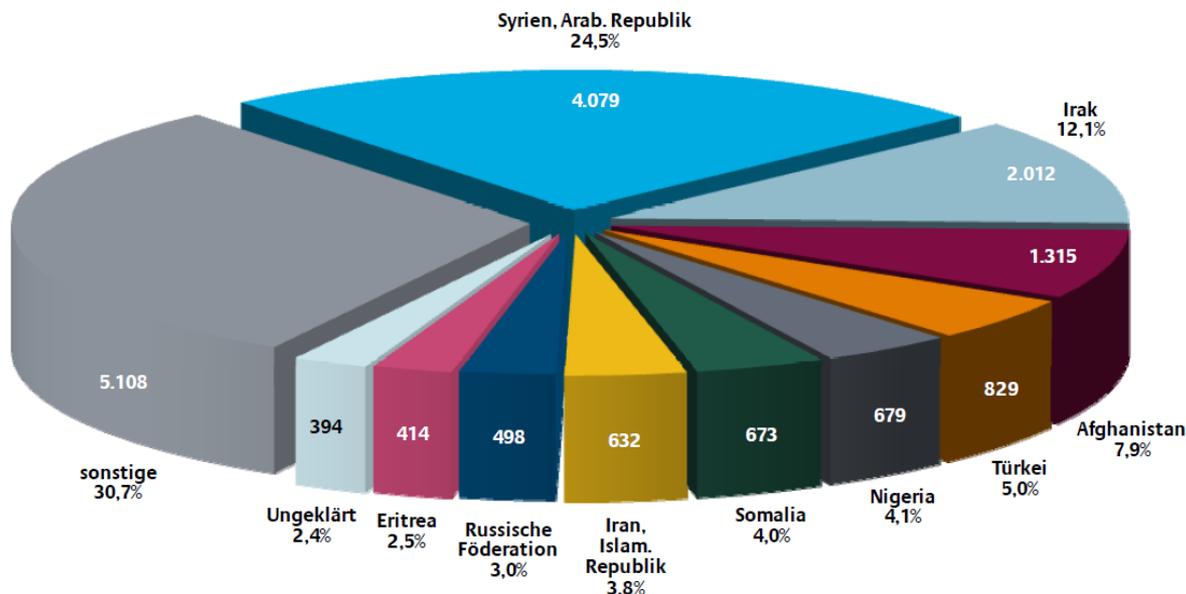
Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2017* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungs-verbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen
					darunter Anerkennung als Asyl-berechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)						
1 Syrien, Arabische Republik	33.574	32.767	807	80.105	27.140	475	47.065	378	93,1%	116	5.406
2 Irak	14.875	14.010	865	60.484	21.794	283	11.652	1.309	57,5%	19.294	6.435
3 Afghanistan	13.281	12.262	1.019	90.791	14.586	75	5.479	20.158	44,3%	45.007	5.561
4 Eritrea	7.676	7.507	169	18.049	8.076	352	5.811	556	80,0%	345	3.261
5 Iran, Islamische Republik	6.297	5.950	347	25.145	11.999	445	557	280	51,0%	9.168	3.141
6 Nigeria	5.260	5.048	212	18.371	1.106	31	192	1.616	15,9%	10.296	5.161
7 Somalia	5.173	4.791	382	14.765	3.878	9	3.629	1.809	63,1%	1.874	3.575
8 Türkei	4.709	4.408	301	8.547	1.809	668	112	82	23,4%	5.040	1.504
9 Russische Föderation	4.409	3.482	927	13.165	563	110	346	250	8,8%	7.444	4.562
10 Guinea	3.057	2.980	77	5.747	412	14	128	277	14,2%	2.484	2.446
Summe Top 10	98.311	93.205	5.106	335.169	91.363	2.462	74.971	26.715	57,6%	101.068	41.052
Herkunftsländer gesamt	149.880	134.935	14.945	480.737	100.341	3.028	81.644	30.197	44,1%	186.082	82.473

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis August 2017.

Die zugangsstärksten Herkunftsländer im August

Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten des Monats August steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 24,5 %. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 12,1 % ein. Danach folgt Afghanistan mit 7,9 %. Fast die Hälfte (44,5 %) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Staatsangehörigkeiten.

Gesamtzahl der Erstanträge: 16.633



Quelle: BAMF

Aufnahme von Asylbewerbern in Hessen Sep. 2016– August 2017

Die Grafik (Stand: 28.09.2017) zeigt die Zahl der in den zurückliegenden 12 Monaten nach Hessen gekommenen Flüchtlinge – 1.090 sind im August 2017 hinzugekommen.

September 2016 - August 2017



Angaben in Personen

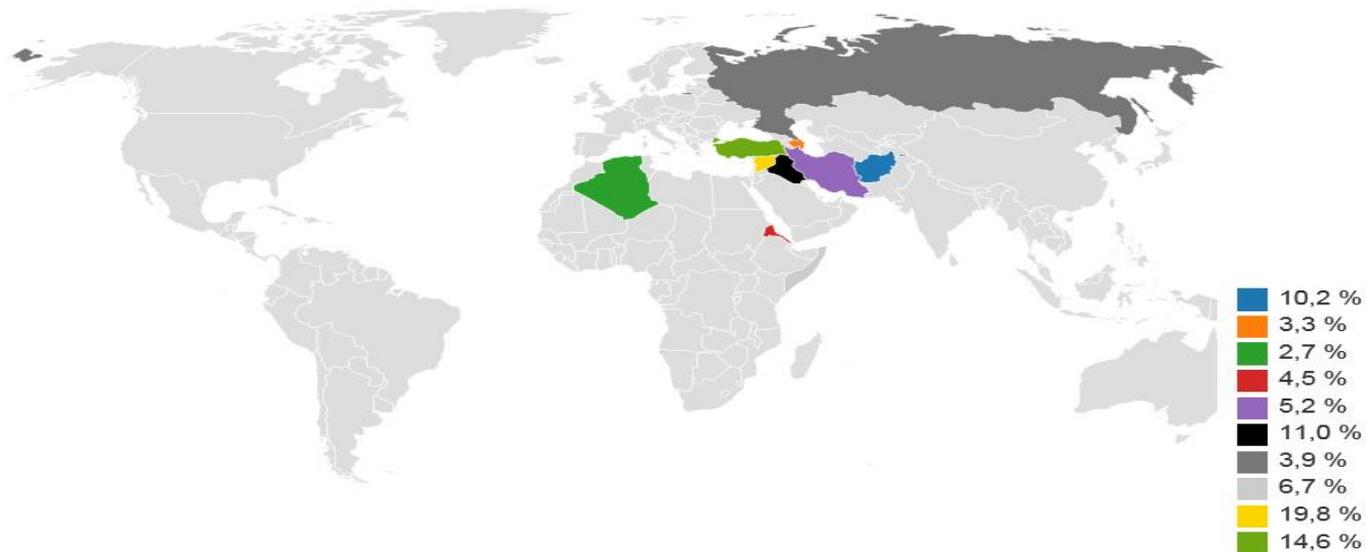
Quelle: Land Hessen

Herkunftsländer in Hessen

August 2018 (insgesamt: 1.090 Personen)

August 2017

Gesamt: 1.090



18,1 % Sonstige

Quelle: Land Hessen

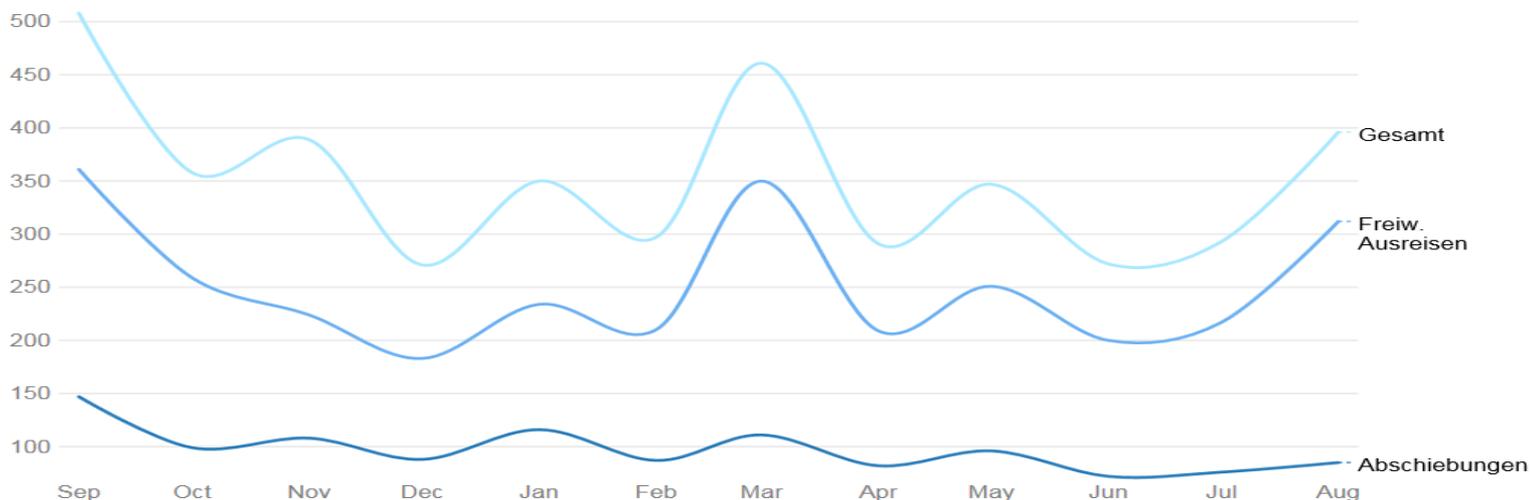
www.ladadi.de

Abschiebungen + freiw. Ausreise

September 2016 - August 2017

Insgesamt haben im Jahr 2016 demnach über 7.800 Flüchtlinge Hessen wieder verlassen, davon mehr als 6.100 durch eine freiwillige Ausreise. 2015 waren dies rund 9.300 Rückführungen (2.658 Abschiebungen und 6.701 freiwillige Ausreisen).

September 2016 - August 2017



Quelle: Land Hessen



www.ladadi.de

Wohnsitzauflage

- Ab 01.09.2017 wird in Hessen der Wohnsitz für 3 Jahre auf den Landkreis bzw. kreisfreie Stadt der Zuweisung beschränkt (Erlass)
 - Ausnahme:
 - Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit
 - Aufnahme Berufsausbildung
 - Studium
 - Wohnsitznahme in einem anderen Bereich ist nur nach Zustimmung der ABH des Zuzugsorts möglich
 - Bei Familiennachzug ist die Wohnsitzauflage der Bezugsperson zu übernehmen
- Gilt für folgende Personen:
- Seit 01.01.2016 asylrechtlich anerkannte Schutzbedürftige
 - Seit 01.01.2016 erstmals erteilte Aufenthaltserlaubnis nach §§22, 23, 25 Abs. 3 AufenthG

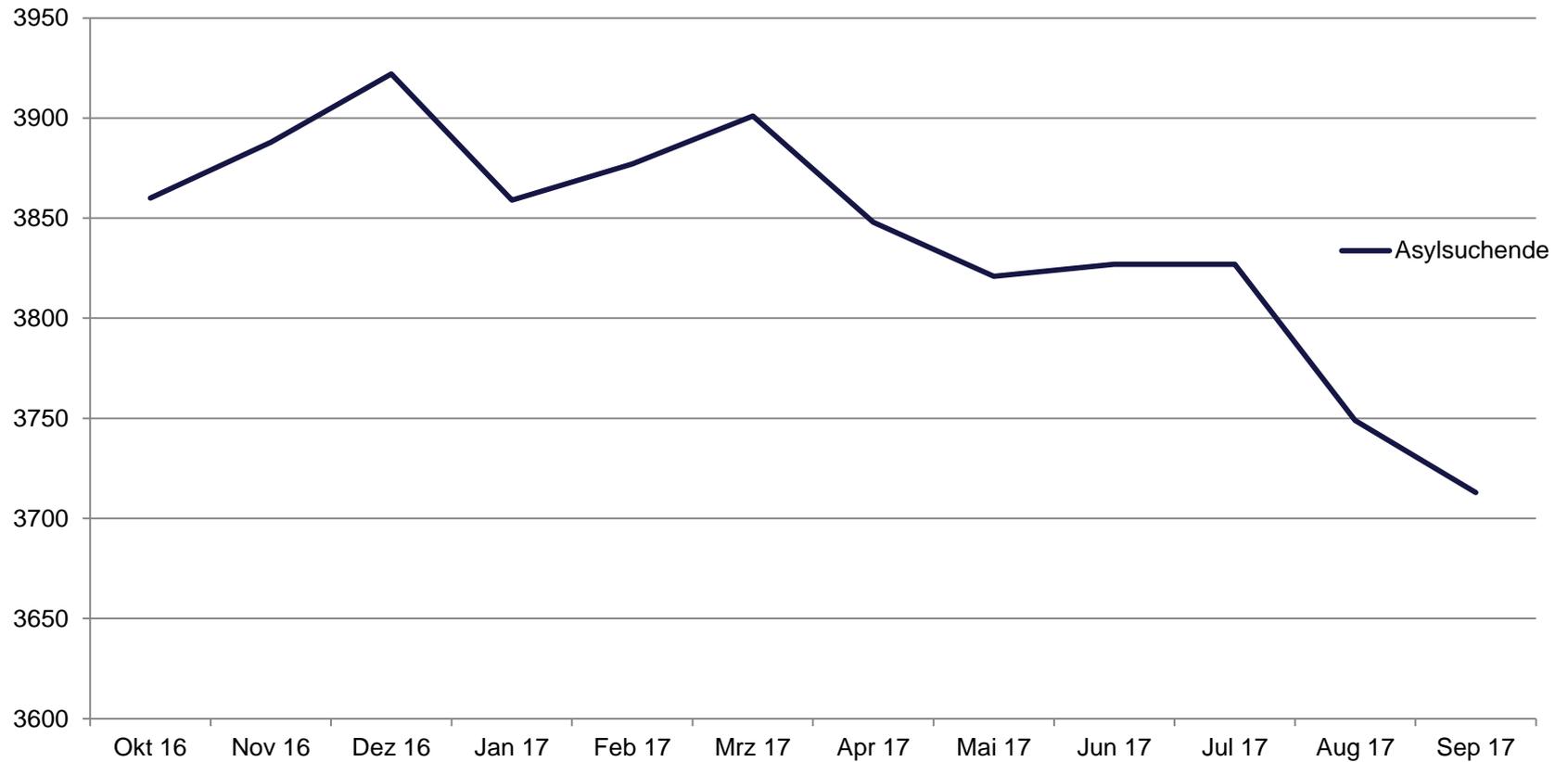
Aufteilung nach Gemeinden

Stand 01.10.2017

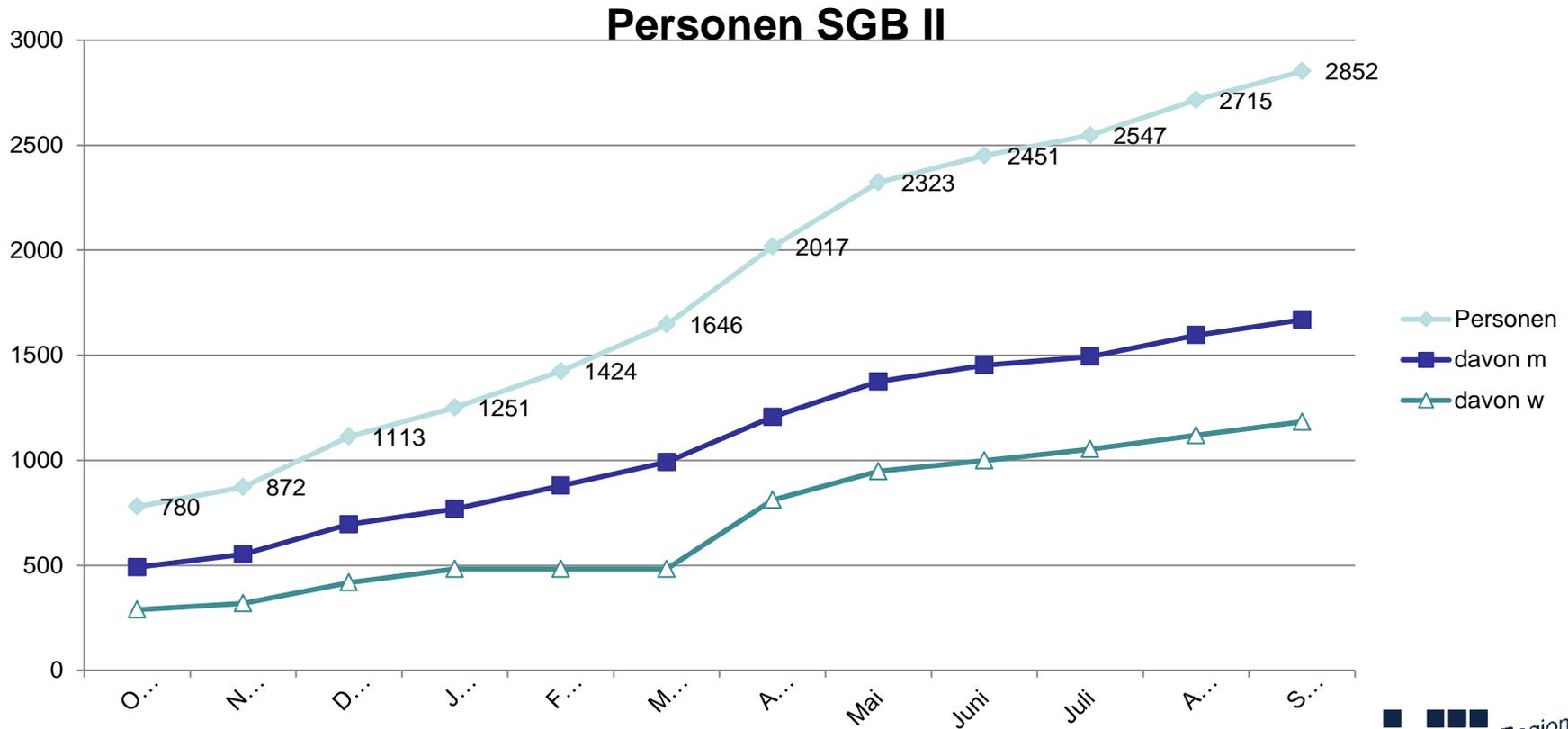
Stadt/Gemeinde	Gesamt	in GUs	Personen mit Bleiberecht in GU	Leistungsberechtigte AsylbLG		
				in GU	privatwohnende	gesamt
Alsbach-Hähnlein	117	111	54	57	6	63
Babenhäusen	83	70	44	26	13	39
Bickenbach	47	24	13	11	23	34
Dieburg	157	123	75	48	34	82
Eppertshausen	109	100	52	48	9	57
Erzhausen	138	136	90	46	2	48
Fischbachtal	33	29	12	17	4	21
Griesheim	382	347	180	167	35	202
Groß-Bieberau	87	78	32	46	9	55
Groß-Umstadt	328	311	159	152	17	169
Groß-Zimmern	195	150	77	73	45	118
Messel	56	51	38	13	5	18
Modautal	62	52	44	8	10	18
Mühltal	194	186	106	80	8	88
Münster	220	201	108	93	19	112
Ober-Ramstadt	234	221	162	59	13	72
Otzberg	90	90	27	63	0	63
Pfungstadt	367	328	152	176	39	215
Reinheim	121	93	35	58	28	86
Roßdorf	137	103	51	52	34	86
Schaafheim	109	105	75	30	4	34
Seeheim-Jugenheim	190	176	108	68	14	82
Weiterstadt	257	226	112	114	31	145
Summe	3713	3311	1806	1505	402	1907
Bleiberecht:	Alle Personen mit einem Aufenthaltstitel nach §§ 25(1), 25(2), 25(3) AufenthG, Familiennachzug, Spätaussiedler und Kontingentflüchtlinge					
	Alle privatwohnenden Personen mit Bleiberecht sind nicht in der Aufstellung enthalten					
	Alle privatwohnenden Personen, die nicht im AsylbLG-Bezug sind, sind nicht in der Aufstellung enthalten.					

Nach Mitteilung des Regierungspräsidiums Darmstadt muss der Landkreis Darmstadt-Dieburg im 4. Quartal 2017 181 Flüchtlinge aufnehmen.

Flüchtlinge im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Zeitraum von Oktober 2016 bis September 2017



Personen im Übergang AsylbLG zu SGB II



Bedarfsgemeinschaften im Übergang AsylbLG zu SGB II

Bedarfsgemeinschaften

